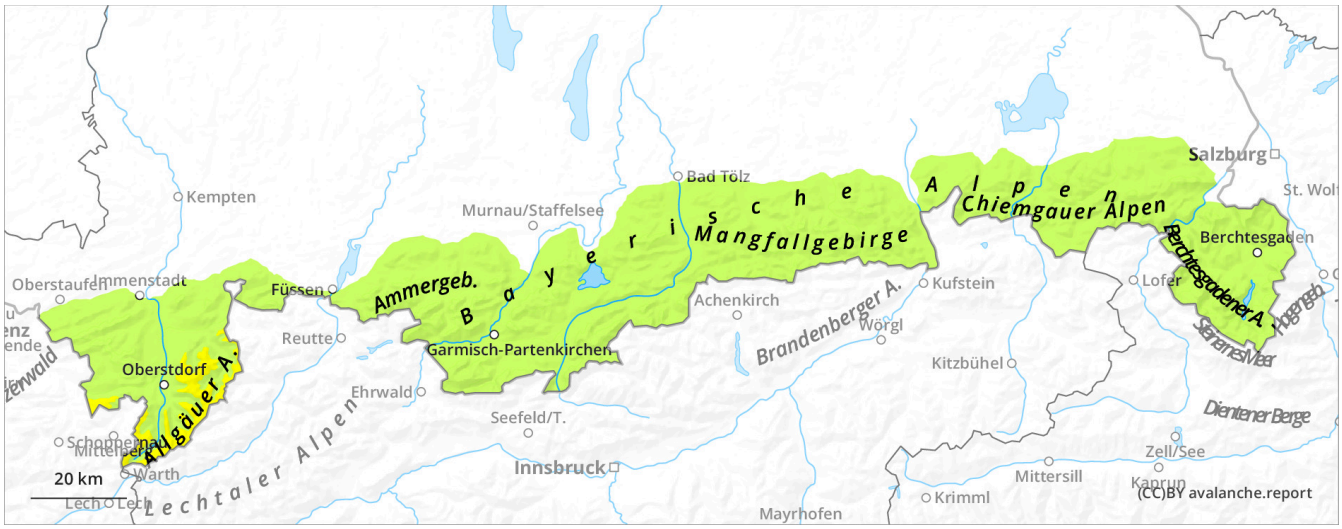
Dienstag, 25. März 2025

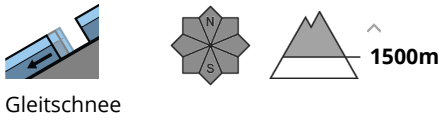
Veröffentlicht am 24.03.2025, 17:00:00
Gültig von 24.03.2025, 17:00:00 bis 25.03.2025, 17:00:00

Mäßiges Gleitschneeproblem in den Allgäuer Alpen.

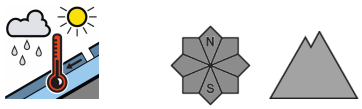


1	2	3	4	5
gering	mäßig	erheblich	groß	sehr groß

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Gleitschnee



Nassschnee

Bereiche unterhalb von Gleitschneerissen meiden.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb 1500 m mäßig, darunter gering. Gleitschnee ist das Hauptproblem. An sehr steilen Hängen aller Expositionen können sich auf nassem, glattem Untergrund Gleitschneelawinen von selbst lösen. Lawinen bleiben meist klein.

Zudem ist die Selbstauslösung von kleinen, nassen Lockerschneelawinen aus dem extrem steilen Gelände möglich.

Nur vereinzelt können in sehr steilen, schattigen Hängen der Hochlagen kammnah noch kleine, trockene Schneebrettlawinen ausgelöst werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet bzw. durchnässt. Auch am Boden ist die Schneedecke verbreitet nass, wodurch sie auf glattem Untergrund abgleiten kann. Nur an den Schattenhängen der höchsten Lagen ist noch trockener Schnee zu finden. Vereinzelt kann dort eine bodennahe Schwachschicht vorhanden sein. Kammnah sind in den Hochlagen kleine Triebschneepakete entstanden. Südseitig ist die Schneedecke auch in hohen Lagen bereits lückenhaft. Stellenweise fallen oberhalb von 1600 m wenige Zentimeter lockerer Neuschnee.

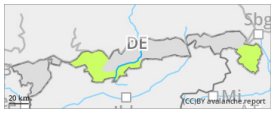
Tendenz

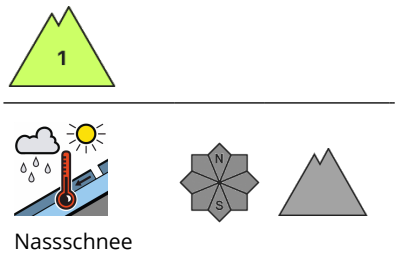
Leichte Verfestigung der durchfeuchteten Schneedecke in den mittleren Lagen durch die vorhergesagte Abkühlung.

Dienstag, 25. März 2025

Veröffentlicht am 24.03.2025, 17:00:00
Gültig von 24.03.2025, 17:00:00 bis 25.03.2025, 17:00:00

Gefahrenstufe 1 - Gering





Nassschnee

In den mittleren Lagen können sich kleine Nassschneelawinen lösen. In den Hochlagen vereinzelte Gefahrenstellen für trockene Lawinen.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Nassschnee ist das Problem. Im extrem steilen Gelände können sich kleine Lockerschneelawinen von selbst lösen. Einzelne kleine Gleitschneelawinen auf steilen und glatten Hängen sind nicht auszuschließen.

Nur vereinzelt können in sehr steilen, schattigen Hängen der Hochlagen kammnah noch kleine, trockene Schneebrettlawinen ausgelöst werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet oder durchnässt. Auch am Boden ist die Schneedecke verbreitet nass. Sie kann auf glattem Untergrund zu gleiten beginnen. Nur an den Schattenhängen der höchsten Lagen ist noch trockener Schnee zu finden. Vereinzelt kann dort eine bodennahe Schwachschicht vorhanden sein. Kammnah sind in den Hochlagen kleine Triebschneepakete entstanden. Südseitig ist die Schneedecke auch in hohen Lagen bereits lückenhaft. Stellenweise fallen oberhalb von 1600 m wenige Zentimeter lockerer Neuschnee.

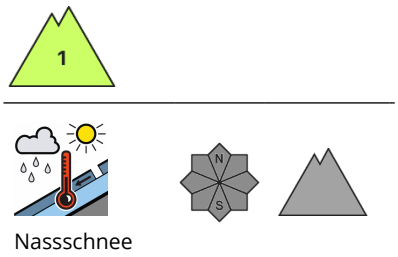
Tendenz

Leichte Verfestigung der durchfeuchteten Schneedecke in den mittleren Lagen durch die vorhergesagte Abkühlung.

Dienstag, 25. März 2025

Veröffentlicht am 24.03.2025, 17:00:00
Gültig von 24.03.2025, 17:00:00 bis 25.03.2025, 17:00:00

Gefahrenstufe 1 - Gering



Nassschnee

Einzelne kleine, nasse Lawinen sind möglich.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Nassschnee kann problematisch sein. Vereinzelt können sich aus dem extrem steilen Gelände kleine Lockerschneelawinen von selbst lösen. Einzelne kleine Gleitschneelawinen auf steilen und glatten Hängen sind nicht auszuschließen.

Schneedecke

Die Schneedecke ist bis in die Gipfellagen feucht, teils nass, was durch schauerartigen Regen verstärkt wird. Gleitbewegungen sind auf nassem, glattem Untergrund möglich. Ansonsten ist die Schneedecke meist stabil. Eine zusammenhängende Schneedecke findet sich nur mehr in den Schattseiten ab etwa 1300 m. Die Südseiten sind gebietsweise fast schneefrei. Stellenweise fallen oberhalb von 1600 m wenige Zentimeter lockerer Neuschnee.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.